

**Presseinformation**

Linz, 23.02.24

[www.afo.at](http://www.afo.at)**Stadt fair gestalten!**

Symposium im afo architekturforum oberösterreich

**Im Jahr 2030 werden 2,5 Milliarden Frauen in Städten leben und arbeiten. Und zwar in Städten, die in den allermeisten Fällen von Männern geplant und gebaut wurden. Daher stellt sich die dringende Frage: Wie können fehlende Perspektiven unterschiedlicher Nutzer\*innen in eine Stadtplanung einfließen? Das Symposium am Do. 07. März 2024 ab 14 Uhr im afo architekturforum oberösterreich diskutiert die Zusammenhänge von Genderthemen, Intersektionalität und Stadtplanung.**

Die laufende Ausstellung **Frauen Bauen Stadt** im afo architekturforum oberösterreich bildet den Rahmen für ein Symposium. **Veronika Platz**, die Kuratorin des Symposiums hat eine Reihe spannender Gäste eingeladen darüber zu diskutieren, wie Transformation und somit fairere Aufteilung einer Stadt, hin zu einer Stadt für alle, gelingen kann. **Anmeldung zum Symposium unter [www.afo.at](http://www.afo.at)**

**Gäste des Symposiums**

**"Es ist Zeit gemeinsam Städte neu zu denken und uns als Planer\*innen für eine gerechtere Verteilung von Raum einzusetzen", so Heide Studer, Landschaftsplanerin und Sozialanthropologin, die den Eröffnungsvortrag beim Symposium halten wird.**

Heide Studers Arbeit umfasst die Planung urbaner Freiräume, die Begleitung von Entwicklungsprozessen sowie zielgruppenspezifische Partizipation. Sie forscht in interdisziplinären Teams und lehrt an Universitäten.

### **Petra Stiermayr, Stadtplanung Linz**

Bereits während ihres Studiums lernte sie durch Studienaufenthalte in Taiwan, Amsterdam, Stockholm und London unterschiedliche Perspektiven auf Architektur und Städtebau kennen. Nach ihrer Studienzeit sammelte sie in den Architekturbüros von Peter Zumthor (Schweiz) und Dominique Perrault (Frankreich) internationale Arbeitserfahrung. Seit 2023 ist sie im Magistrat im Bereich Stadtentwicklung für die Erstellung des Linzer Innenstadtkonzeptes zuständig.

### **maiz und das kollektiv**

maiz und das kollektiv sind Organisationen von und für Migrant\*innen; es sind Orte der kritischen Bildungsarbeit, des Austausches, des Widerspruchs und der gemeinschaftlichen Gestaltung. Sie sind in der Erwachsenenbildung mit migrierten und geflüchteten Frauen\* tätig, die am wenigsten über Privilegien verfügen.

### **Sabine Pollak, Kunstuniversität Linz**

Sabine Pollak ist Architektin, Lehrende, Forschende und Autorin. Sie unterrichtete von 2009 bis 2021 im Bereich Urbanistik und leitet seit 2021 die Abteilung raum&designstrategien an der Kunstuniversität Linz. Neben ihrer Lehrtätigkeit forscht sie zu den Themen Wohnen und Feminismus, Gemeinschaft und Urbanismus und arbeitet mit ihrem Büro als Expertin für gemeinschaftlichen und sozialen Wohnbau in Wien.

### **Ernst Gebetsroither, Austrian Institute of Technology**

Ernst Gebetsroither hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Bearbeitung von Umwelt-Systemanalysen sowie Modellierungs-Projekten. In den letzten Jahren liegt einer seiner Arbeitsschwerpunkte in der Entwicklung von interaktiven WebGIS-Applikationen zur Erhebung, Analyse und Visualisierung von räumlichen Daten.

### **Marlene Wagner, TU Wien – Claiming\*Spaces Kollektiv**

Marlene Wagner praktiziert, forscht und lehrt zu „Sozialer Architektur“. Mit der gemeinnützigen Praxis buildCollective realisierte sie in internationalen Kooperationen unter anderem die Mzamba Brücke in Eastern Cape, Südafrika. Sie entwickelt Formate und Werkzeuge für die Co-Kreation und war maßgeblich am Aufbau des urbanen Mobilitätslabor in der Seestadt, Wien beteiligt.

### **Petra Hirschler, TU Wien – Raumplanung**

Petra Hirschler ist Universitätsassistentin am Institut für Raumplanung der Technischen Universität. Sie forschte in ihrer Dissertation über die Chancengleichheit in der Regionalentwicklung.

# Ausstellung

Frauen Bauen Stadt

Di -Fr, 15 -19 Uhr | bis 22.03.2024

Ein Projekt in Kooperation mit dem Frauenbüro Linz und der Kammer der Ziviltechniker\*innen.

Pressematerial & Bilder:

<https://afo.at/presse/presse-stadt-fair-gestalten>

<https://afo.at/ausstellungen/frauen-bauen-stadt/stadt-fair-gestalten/referentinnen>

## DATEN UND FAKTEN

Pressekontakt

afo

Email

Büro

Web

Franz Koppelstätter, Uschi Reiter (afo) | +43 660 4294 811

[presse@afo.at](mailto:presse@afo.at)

Herbert-Bayer-Platz 1 | 4020 Linz | Mo–Fr 9–12 Uhr

[www.afo.at/presse](http://www.afo.at/presse)

Als Plattform für Architektur und Baukultur engagiert sich das afo architekturforum oberösterreich für interdisziplinäre Diskurse über urbane und ländliche Entwicklungen einschließlich der damit verbundenen Veränderungen, die unseren Alltag beeinflussen. Ein wichtiges Ziel ist die Vernetzung von Architekt\*innen, Planer\*innen und Bauherr\*innen mit Akteur\*innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik. Darüber hinaus möchte das afo zu einer lebendigen und kritischen Reflexion über Architektur als gesamtgesellschaftlichen und kulturellen Prozess aktiv beitragen.